



# **Papillon**

## **Technisches Datenblatt**

### Lebensraum für Schmetterlinge









**Bezeichnung** Papillon – Lebensraum für Schmetterlinge

Produkteigenschaften

Papillon beinhaltet eine grosse Anzahl an Blumen und Gräsern, welche Schmetterlingen und Faltern sowohl als Nahrungsgrundlage als auch zur Eiablage dienen. Die Mischung ist buntblühend, vielfältig und pflegeleicht. Sie wird nur einmal im späten Herbst gemäht.



Die Wildblumen stammen zu 100 % aus CH-Saatgutvermehrung.

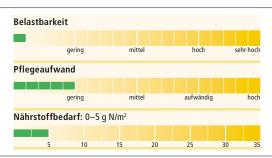
ArtNr.	Packungsgrösse	Reichweite	Stück/Karton	Stück/Palette	Artikelpreisgruppe	UVP exkl. 2,5 % MwSt.	UVP inkl. 2,5 % MwSt.	EAN-Code
24946	500 g	25 m²	6	384	1575	24.293	24.90	7 611226 032190
25122	88×0,5 kg	_	1	4 Displays	1575	2137.756	2191.20	7 611226 033586

Verwendung	Parkflächen, Hausgärten, Präsentationsflächen				
Wuchshöhe	bis 100 cm				
Standort	Sonnige, warme Böden mit schwacher Nährstoffversorgung.				



## **Papillon**

## **Technisches Datenblatt**





#### **Anwendung und Pflege**

- **1. Boden vorbereiten.** Alten Pflanzenbestand vollständig entfernen. Boden 10–15 cm tief lockern. Sand beimischen, wenn der Boden sehr nährstoffreich ist. Fläche ausplanieren.
- **2. Säen.** Ideal von Mitte April bis Mitte Juni. Saatgut gleichmässig mit der Streuhilfe der Schachtel ausbringen (20 g/m²). Das Saatgut ist mit Saathelfer gemischt, dies ermöglicht eine gleichmässige Aussaat. Saatgut mit einer Walze oder mit der Rückseite einer Schaufel andrücken.
- **3. Pflege im 1. Jahr.** Kein Bewässern und Jäten nötig. Immer wenn der Bestand ca. 40 cm hoch ist, auf eine Pflanzenhöhe von 8–10 cm mähen. Schnittgut entfernen. Problemunkräuter wie Blacken und Disteln ausstechen. Schnecken bekämpfen.
- **4. Pflege ab 2. Jahr.** 1 Schnitt pro Jahr (Ende August bis Mitte November). Schnitthöhe: 8–10 cm. Problemunkräuter wie Blacken und Disteln ausstechen. Schnecken bekämpfen. Eine neu angelegte Schmetterlingsweide blüht erst im zweiten Jahr. Keine Düngung erforderlich.

### Zusammensetzung (Latein/Deutsch)

#### Wildblumen

Achillea millefolium Ajuga reptans Alliaria petiolata Anthemis tinctoria Anthyllis vulneraria Artemisia vulgaris Buphthalmum salicifolium Cardamine pratensis Carum carvi Centaurea jacea Centaurea scabiosa Cynoglossum officinale Daucus carota Dianthus carthusianorum Dianthus deltoides Echium vulgare Filipendula ulmaria Galium mollugo Galium verum Helianthemum numularium Hieraceum aurantiacum Hieraceum pilosella Hypericum perforatum Knautia arvensis Lathyrus pratensis Leucanthemum vulgare Lotus corniculatus Medicago lupulina Medicago sativa Onobrychis viciifolia

Kriechender Günsel Knoblauchhederich Färber-Hundskamille Gemeiner Wundklee Gemeiner Beifuss Weidenblättriges Rindsauge Wiesen-Schaumkraut Kümmel Wiesen-Flockenblume Skabiosen-Flockenblume Echte Hundszunge Wilde Möhre Kartäuser-Nelke Heide-Nelke Gemeiner Natterkopf Moor-Geissbart Wiesen-Labkraut Echtes Labkraut Gemeines Sonnenröschen Orangerotes Habichtskraut Langhaariges Habichtskraut Echtes Johanniskraut Feld-Witwenblume Wiesen-Platterbse Wiesen-Margerite Gewöhnlicher Hornklee Hopfenklee Luzerne Saat-Esparsette

Gemeine Schafgarbe

Origanum vulgare Pimpinella saxifraga Plantago lanceolata Primula veris Salvia pratensis Sanguisorba minor Saponaria officinalis Scabiosa columbaria Scrophularia nodosa Silene flos-cuculi Silene nutans Silene vulgaris Thymus pulegioides Trifolium pratense Vicia cracca Vicia sepium Viola odorata

### Gräser

Anthoxanthum odoratum Briza media Bromus erectus Festuca ovina duriuscula Festuca rubra commutata Echter Dost Kleine Bibernelle Spitz-Wegerich Frühlings-Schlüsselblume Wiesen-Salbei Kleiner Wiesenknopf Echtes Seifenkraut Tauben-Skabiose Knotige Braunwurz Kuckucks-Lichtnelke Nickendes Leimkraut Klatschnelke Arznei-Feld-Thymian Mattenklee Schmalblättrige Vogel-Wicke Zaun-Wicke Wohlriechendes Veilchen

Gemeines Ruchgras Mittleres Zittergras Aufrechte Trespe Hartschwingel Rotschwingel

Saathelfer

Die Zusammensetzung kann je nach Ernte geringfügig abweichen.

Erstelldatum: Februar 2018